

Rares Hobby: Altes Gemüse aus aller Welt

In ihrem Garten in Barkhorst erleben Jutta und Gerd Metzger eine Überraschung nach der anderen: Tochter Cordula zieht seltenes Gemüse.

Von Brigitte Judex-Wenzel

Lasbek – „Was ist das?“ fragt Jutta Metzger ihre Tochter Cordula. Sie zeigt auf kleine grüne Triebe während die beiden an Ysop, Beinwell, Luftzwiebeln, Rattenschwanzradis oder Pflanzen bolivianischer Obsttomaten vorbeischießend – allesamt Kräuter- und Gemüsesorten, die in den meisten deutschen Hausgärten nicht zu finden sind.

Nie würden Jutta oder Gerd Metzger etwas aus der Erde ziehen, bevor nicht Cordula einmal wieder da war und einen Blick darauf geworfen hat. Es könnte sich statt um das vermeintliche Unkraut nämlich um einen kostbaren Schatz handeln, den die Tochter als leidenschaftliche Raritätengärtnerin ausgesät hat. Sie will dazu beitragen, dass alte Sorten von Gemüse und Kräutern vermehrt und verbreitet werden. Je älter, desto lieber, „denn dann ist damit auch Geschichte verbunden“.

Dafür sät sie aus oder pflanzt, gewinnt am Ende der Saison Samen, zieht im nächsten Jahr damit erneut Pflanzen an, verschenkt oder tauscht. „Artenvielfalt ist wichtig, sie fördert die Gesundheit“, unterstreicht die Liebhaberin besonders von Knollengewächsen wie Ullucu oder wie Oca, eine bereits von den Inka angebaute Gemüseknohle.

Außer im eigenen, 1500 Quadratmeter großen Garten im lauenburgischen Labenz, wohin sie mit Ehemann Marco 2010 zog, reitet die junge Frau ihr Steckenpferd auch auf der Scholle der Eltern in Barkhorst. In diesem Garten ist die heute 40-Jährige großgeworden. Hier holten sie und ihr jüngerer Bruder Lutz sich schon als Kinder Blätter des Heilkrautes Beinwell, um nach einer Berührung mit Brennnesseln den Schmerz zu lindern. „Und wenn ich sagte, holt bitte Bohnenkraut, kanntet ihr das genau“, erzählt die schon immer Garten-begeisterte Mutter.

Da ist es nicht unmöglich, dass die Leidenschaft der Tochter für besondere Pflanzen in der Kindheit gelegt worden war. Cordula Metzger sieht einen Zeitungsartikel über Marie Luise Kreuter „ungefähr 1999“ als Initialzündung für ihre Passion. Die 2009 verstorbene Autorin des Standardwerks „Bio-Garten“ entfachte ihr Inter-



Cordula Metzger – hier mit einer Luft- oder Ägyptischen Zwiebel – sät, pflanzt und zieht im Garten der Eltern die seltensten Gemüsesorten.



Serie
Fundgrube
Dorf

se für naturnahen Anbau von Gemüse, Obst und auch Blumen (Rosen). Weil Cordula Metzger selbst keinen beziehungsweise nur einen Mini-Garten zur Verfügung hatte, vergrub sie vieles bei den Eltern.

Die beruflich im Datenmanagement einer Krankenkasse in Hamburg tätige Hobbybotanikerin ist zur Fachfrau für Raritäten geworden. Ein Fingerzeig auf eine Pflanze, und die lateinische Bezeichnung sprudelt aus ihrem Mund hervor wie aus einem wandelnden botanischen Lexikon – ebenso wie die oftmals vielen anderen gängigen Namen von quiba über hibias und tomo bis hin zu apilla und „Rote Kartoffel“ für Oca.

Das Verspeisen der Gemüse- und Kräutersorten steht für Cordula Metzger an zweiter Stelle. Hat sie ein begehrtes Objekt durch Bestellung bei wenigen spezialisierten Versandgärtnereien oder durch Tausch ergattert, ist ihr Ziel, von Saison zu Saison immer widerstandsfähigere Früchte zu ziehen.

Das Tauschen hält die Kosten in Grenzen. „Ich gebe nicht mehr aus als andere Leute für einen durchschnittlichen Garten, der mit Kaufware ausgestattet wird“, sagt die Barkhorsterin. Als Dünger setzt sie nur Pferdemist ein. Schädlinge werden geduldet oder abgesammelt. Cordula Metzger fotografiert und katalogisiert, ist via Internet mit anderen Experten im Austausch. „Ge-



Rattenschwanzradis – in Asien Wokgemüse, hier eher unbekannt.

gen die bin ich Laie“, meint sie. Ihre Ergebnisse sprechen eine andere Sprache. 25 Sorten Bohnen hat sie vermehrt, und das teils sortenrein, was schwierig ist, denn Bohnen kreuzen sich leicht, wenn Bienen innerhalb von 500 Metern andere Bohnensorten finden, 40 Arten Ocas, 15 Tomatensorten.

„Seit wir die Tomaten von Cordula haben, haben wir keine Braunfäule mehr“, freut sich Vater Gerd. Noch gibt es keine Tomaten, aber Mutter Jutta sieht, dass die Rattenschwanzradis, asiatische Radieschen in Schotenform, reif sind. Und sie erfährt, dass der Trieb, den sie nicht kannte, der sehr seltene Amerikanische Heilsalbei ist.



Am Ende der Saison gewinnt die Hobbybotanikerin Samen. Diese länglichen Samenkörner stammen von der Süßholzwurzel. Fotos: Brigitte Judex-Wenzel

Alte Sorten mit teils exotischer Herkunft

Ysop, auch Bienenkraut, ist ein naher Verwandter von Thymian und wird bereits in der Bibel erwähnt. Ysop ist gut zum Würzen von Salaten geeignet.

Die Luftzwiebel, auch Etagenzwiebel oder Ägyptische Zwiebel genannt, entwickelt ihre essbaren, aber kleinen Zwiebeln nicht unter der Erde. Vielmehr wachsen die scharfen Kugeln am oberen Ende der dicken Pflanzentiele.

Oca sind unterirdisch wachsende Gemüseknohlen aus den Anden. Sie vertragen leichten Frost, müssen aber dick

gemulcht werden. Gut lässt sich die „Rote Kartoffel“ als Farbtupfer auf dem Essteller unter normale deutsche Kartoffeln mischen.

Karden (siehe Seite 9) sind eine Distelart. Aus ausgeblühten Köpfen der Weberkarde wurden früher Kämmen für Weber gefertigt. Mit Kardenextrakt forschte die Wissenschaft heute zum Einsatz bei Borreliose.

Die Homepage von Cordula Metzger ist unter www.carpediem-living.de zu finden.

SPENDE

Unterstützung für eifrige Triathleten

Bargtheide – 630 Euro haben die jugendlichen Triathleten des TSV Bargtheide erhalten. Zu Beginn des Trainings im Freibad Bargtheide erhielten sie Besuch von Vera Siemer, Mitglied des CDU-Vorstandes, sowie Cornelia und Hans-Werner Harmuth. Die CDU-Ortsvorsitzende, der Chef der DAK im Kreis Stormarn und Vorsitzender des Hauptausschusses im Stormarer Kreistag überreichten die Schecks. Hans-Werner Harmuth: „Wir haben das DAK-Glücksrad beim Schülertriathlon zu Gunsten der Jugend genutzt. Wer drehen wollte, musste 50 Cent bezahlen.“ Aus dieser Aktion konnte Harmuth 130 Euro übergeben. Cornelia Harmuth und Vera Siemer übergaben einen Scheck über 500 Euro aus Überschüssen von CDU-Veranstaltungen. Jugendleiter Sönke Stüfen, Trainer Josef Dankelmann und Monika Dankelmann, Organisatorin des jährlichen Schülertriathlons, freuten sich mit den Jugendlichen über das Geld. Die Jugendlichen haben drei bis vier Mal Schwimmtraining in der Woche, sie laufen drei Mal und fahren zwei Mal Rad. Sie starten in der Landesliga und nehmen an der Deutschen Meisterschaft teil.

SCHAUFENSTER

Tag der offenen Tür in der Bowlerei

Bad Oldesloe – Zur Eröffnung veranstaltet die Bowlerei Am Sandkamp in Bad Oldesloe einen Tag der offenen Tür. Morgen, Sonntag, ist ab 10 Uhr geöffnet. Der Ex-Profi-Bundesliga-Bowler Mike Kloke wird alle Fragen zum Bowling beantworten und Tipps für die besten Würfe und Strikes geben. Eine Doppel-Bowlingbahn steht dann kostenlos für Probewürfe zu Verfügung. Das Küchenteam der Bowl Kitchen wird Fingerfood/Tapas zu jedem großen Bier im Restaurant und im Biergarten servieren. Die Bowlerei bietet sieben Bahnen mit 65 Sitz- und Stehpätzen, zwei Billardtische und eine Cocktailbar. Für Kinder gibt es eine iPad Station und weitere Spiele.

Sülfelder bauen Software für Auto-Werkstätten

Sülfeld – Die „Software-Schmiede“ SoftGo GmbH erweitert ihr Kfz-Werkstätten Programm um zwei Planungsmodulare für die Urlaubs- und Werkstattplanung. Das Unternehmen entwickelt individuelle Software für klein- und mittelständische Unternehmen. „Zu unseren Kunden gehören Kfz-Werkstattbetriebe ohne Markenbindung. Speziell für sie hat SoftGo ein Programm im Angebot, dass die Ansprüche von markenungebundenen Kfz-Werkstattbetrieben erfüllt“, sagt Geschäftsführer Gerhard Osterloh.

Er erteilt auch nähere Informationen, Telefon 045 37/183 95 57.



MSC PROGRAMM 2012/2013 – JETZT FRÜHBUCHERPREISE SICHERN!



MSC MAGNIFICA

ab/bis Hamburg

22.04./01.05./23.08./01.09.2013°

10 Tage – 9 Nächte

Schottland - Großbritannien - Frankreich
Belgien - Niederlande - Deutschland

Sparen Sie bis zu € 100,- pro Kabine gegenüber dem RAPIDO Preis bei Buchung bis 30.09.12!

Beratung & Buchung
in Ihrem Reisebüro

www.msc-kreuzfahrten.de



* Frühbucherpreis: begrenzte Verfügbarkeit, gültig für Neubuchungen ab 01.06. bis zum 30.09.2012. Gilt nur für vollzahlende Erw., für 3./4. Bettbelegung und mitreisende Kinder wird der RAPIDO Preis laut Katalog angewendet. Nicht anwendbar für folgende Zielgebiete: Karibik, Südafrika und Südamerika. Zzgl. Service Entgelt: Am Ende der Kreuzfahrt fällt zusätzlich ein Service Entgelt in Höhe von € 7,- pro Erw. und beauftragungsfrei an Bord verbrachter Nacht an. Ausführliche Informationen zum Service Entgelt finden Sie im aktuellen MSC Kreuzfahrten Katalog.
° leicht geänderter Routenverlauf

Veranstalter MSC Crociere S.p.A. Gef. Adressierte Ansprechpartner für Deutschland MSC Kreuzfahrten GmbH, Neumarkter Str. 63, 81673 München